



Psalm 21

Mein Gott, mein Gott – warum hast Du mich verlassen?
Ich bin zur Karikatur geworden,
das Volk verachtet mich.
Man spottet über mich in allen Zeitungen.



Panzerwagen umgeben mich, Maschinengewehre zielen auf mich, elektrisch geladener Stacheldraht schliesst mich ein.
Jeden Tag werde ich aufgerufen, man hat mir eine Nummer eingebrannt und mich hinter Drahtverhauen fotografiert.

Meine Knochen kann man zählen wie auf einem Röntgenbild, alle Papiere wurden mir weggenommen.
Nackt brachte man mich in die Gaskammer, und man teilte meine Kleider und Schuhe unter sich.
Ich schreie nach Morphinum, und niemand hört mich.
Ich schreie in den Fesseln der Zwangsjacke, im Irrenhaus schreie ich die ganze Nacht, im Saal der unheilbar Kranken, in der Seuchenabteilung und im Altersheim.
In der psychiatrischen Klinik ringe ich schweissgebadet mit dem Tod.
Ich erstickte mitten im Sauerstoffzelt.
Ich weine auf der Polizeistation, im Hof des Zuchthauses, in der Folterkammer und im Waisenhaus.

*Ernesto Cardenal (1965),
gefunden von Urs Zihlmann*

Nicaragua – Land der Seen und Vulkane

Nicaragua ist so ein schönes Land. Es hat viele Seen, Vulkane und Strände. Doch trotzdem gibt es nur wenige Leute, die dieses Land in Zentralamerika kennen.

Der Grund dafür ist bestimmt, dass Nicaragua für Touristen viel zu wenig Infrastruktur zu bieten hat. Nach der Somoza-Diktatur, dem Bürgerkrieg und dem Erdbeben 1972 in der Hauptstadt Managua spürt Nicaragua immer noch diese schwierige Vergangenheit.

Heute zeigt sich dies in schlechten Strassen, fast keinen Bahnen, wenigen Hotels und schlecht funktionierendem öffentlichem Verkehr. Dazu kommt noch, dass auch die Polizei fast wirkungslos ist.

Wer möchte unter solchen Voraussetzungen schon nach Nicaragua gehen?

Auch viele Einheimische haben dies gemerkt und sind selber ausgewandert, viele in die USA.

Inzwischen hat Nicaragua einen Präsidenten bekommen – Daniel Ortega –, der sich wieder wie ein Diktator aufführt. In der Coronakrise ist er einfach untergetaucht und hat die Verantwortung nicht wahrgenommen.

Vor fünfzehn Jahren durfte ich eine Nicaraguanerin, die in die Schweiz ausgewandert ist (meine private Spanischlehrerin), in ihre Heimat begleiten. Ich durfte einen Monat lang bei ihr zuhause wohnen und war so auf kein Hotel angewiesen.

Diese Nicaraguanerin hat in Horgen ein Hilfswerk für Nicaragua geführt und viele Hilfsgütertransporte nach Nicaragua organisiert.

Ich konnte nun mit ihr ihr Heimatland besichtigen. Die Leute dort sind sehr herzlich. Sie sprechen einen spanischen Dialekt, den ich nicht so einfach verstand. Auf mich haben sie aber Rücksicht genommen.

Ich habe einfach noch in Erinnerung, dass

es überall dort chaotisch war, wo viele Menschen zusammenleben, wenn wir aber mit dem Auto von der «Zivilisation» wegfuhr, z.B. in den Wald, in die Berge oder zu den Seen, wurde es sofort wunderschön. Wir kennen vielleicht den Kaffee aus Nicaragua oder Kleider. In Nicaragua gibt es aber auch Zuckerrohr und Papageien. Vor fünfzehn Jahren war Ortega noch ein beliebter Präsident. Was für ein Unterschied zu heute!

In Theologenkreisen kennt man aus Nicaragua vor allem den kürzlich verstorbenen Dichterpriester Ernesto Cardenal. Er war eine grosse Hoffnung für Nicaragua. Er war auch politisch tätig als Kulturminister nach der Revolution und hat in einer kleinen Kommune auf der Insel Solentiname ein christliches Leben geführt.

Seit einem Jahr unterstützen wir in der Pfarrei Freienbach das Hilfswerk amigos nicas, das Strassenkinder in Nicaragua begleitet und ihnen Nachhilfeunterricht für die Schule erteilt.

In diesem Zusammenhang machen wir auch am 19./20. Juni ein Benefizkonzert in der Pfarrkirche Freienbach. Den Flyer zum Konzert finden Sie in dieser Ausgabe auf der Seite der Pfarrei Freienbach.

Urs Zihlmann



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.ref-kirche-hoeefe.ch

Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
pfarramt.wollerau@ekh.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
pfarramt.pfaeffikon@ekh.ch

Pfarrer Rolf Jost
Telefon 043 888 01 19
pfarramt.schindellegi@ekh.ch

Sekretariat, Kirchgemeindehaus
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 416 03 33
ref-kirche-hoeefe@ekh.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Amtswoche 20. bis 26. Juni
Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger

Beerdigungen und Notfälle
Telefon 055 416 03 31

Gottesdienste

Sonntag, 21. Juni

10:00 *Gottesdienst*
in der Ref. Kirche Wollerau
in Wilen
Thema: Jesus spricht: «In der Welt
habt ihr Angst, aber seid getrost,
ich habe die Welt überwunden.»
Text: Joh 16, 33b
Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger

Erwachsene

Dienstag, 23. Juni

19:30 «Chile mitte im Läbe»
Seminar zu Bibel und Glauben
Thema: Ist der Gott der Bibel auch
der «liebe Gott»?
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Das Bild vom «lieben Gott» ist ein Produkt
der Romantik und nährt die kindliche Vor-
stellung, entspricht aber nicht dem, wie wir
selbst manchmal Gott erleben. Gott ist
zwar die Liebe, aber er erscheint uns nicht
immer lieb und gütig. Das Thema am ersten
Abend: «Das Gottesbild im Wandel der
Zeiten.» Mit Pfarrer Rolf Jost



Dienstag, 30. Juni 2020 19:30 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
«Das spezifisch christliche Gottesbild»
Pfarrer Rolf Jost

Mittwoch, 24. Juni

19:00 *Gesprächskreis*
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
für alle Interessierten, die mitten im
Alltag eine Insel zum Auftanken
suchen. Anmeldung und Infos:
Therese Wihler, Gemeindepädago-
gin, katechetin@ekh.ch oder
Telefon 055 416 03 37

Kinder / Jugend

Samstag, 20. Juni

«Fiire mit de Chline» – online
17:00 *5liber-Club – Cinema*
–20:30 im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
für Schüler/innen 5./6. Klasse
Mitnehmen: DVD deines Lieblings-
films (Altersfreigabe beachten),
Fr. 5.–, Znacht (Pizzakurier).
Bitte beachten: Kein Transport nach
Hause (gemäss BAG-Hygiene- und
Schutzmassnahme).
Anmelden bis Donnerstag, 18. Juni,
an Therese Wihler, Katechetin,
Telefon 055 416 03 37.



Amtshandlungen

Taufen

Fynn Dettling der Tamara Dreher und des
Roger Dettling, Freienbach
Lias Solenthaler der Nadja Solenthaler und
des Dan Patrick Solenthaler, Freienbach

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 28. Juni

10:00 *kein Gottesdienst am Morgen*
in der Ref. Kirche Wollerau in
Wilen

19:00 *punkt7 Gottesdienst*
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrer Rolf Jost

Gedanken zum Wochenende

Die schöne und die hässliche Seite der Welt

Gottes Schöpfung ist wunderschön. Jeder
spürt es, wenn die Abendsonne im Westen
hinter dem See und dem Albis versinkt und
noch mehr, wenn man ein Neugeborenes in
den Arm nehmen darf. Vieles unserer
modernen Welt in Westeuropa ist so schön,
dass wir die hässliche Seite fast vergessen
haben. Wer kennt Hunger, Krieg oder Natur-
katastrophen aus eigener Erfahrung? Viele
schlimme Krankheiten sind verschwunden
und dort, wo sie nicht verschwunden sind,
kann die Palliativmedizin den letzten
Lebensabschnitt erleichtern.

Gerade weil so viele dunkle Schatten aus
unserem Leben verschwunden sind, träu-
men wir die Utopie einer perfekten Welt.
Einmal sind es ein paar Rappen mehr Steu-
ern fürs Benzin, ein anderes Mal geht es um
offene Grenzen für alle oder darum, dass
niemand wegen seines Geschlechts, seiner
Hautfarbe oder Herkunft benachteiligt
werden soll.

Wir dürfen träumen. Aber wir dürfen nicht
den Blick für die Realität verlieren. Denn
die sieht anders aus als erträumt. Die häss-
liche Seite bleibt. Der Umgang mit der
Covid-19-Pandemie zeigt das beispielhaft.
Wer dachte, dass die Menschheit dank Ver-
nunft und Naturwissenschaft in der Lage
sei, eine solche Herausforderung weltweit
gemeinsam zu meistern, ist nun ernüchtert.
In China wurden kritische Mediziner zum
Schweigen gebracht, in Europa sagten die
Experten in jedem Land etwas anderes,
z.B. zur Notwendigkeit von Schutzmasken,
und die USA gingen wieder einmal ihren
eigenen Weg.

Das alles ist ein Beleg dafür, dass die häss-
liche Seite der Welt nicht zuerst in Krank-
heiten und Schicksalsschlägen liegt. Es ist
die Art, wie wir darauf reagieren. Viel zu
oft mit Streit, Unehrlichkeit, Machtkämp-
fen, Profitgier und der Illusion, wir hätten
alles im Griff.

Im Sommer wollen wir uns in der Predigt-
reihe «Bibelgeschichten zum Stolpern» sol-
chen Fragen stellen. Es sind Geschichten
von menschlichem Versagen und von der
schwer verständlichen Seite Gottes. Unsere
Predigtreihe startet am 5. Juli und führt bis
zum 26. Juli.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Pfarrer Klaus Henning Müller

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Pfarradministrator:
Pater Jacek Kubica
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 20. Juni

Unbeflecktes Herz Mariä
19:00 hl. Messe vom Sonntag
Dreissigster für Adolf Menti,
Stossweg 2.

Sonntag, 21. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis
09:30 hl. Messe

Dienstag, 23. Juni

08:30 Rosenkranzgebet
09:00 hl. Messe

Mittwoch, 24. Juni

Geburt des hl. Johannes des Täufers
10:00 hl. Messe im Alterszentrum am
Etzel mit Pfarrer Jozef Kuzár

Freitag, 26. Juni

Hl. Josefmaria Escriva de Balaguer, Priester
08:30 Rosenkranzgebet
09:00 hl. Messe

Samstag, 27. Juni

Hl. Cyrill von Alexandrien, Bischof
18:30 Beichtgelegenheit
19:00 hl. Messe vom Sonntag
Jahrzeiten:
Verstorbene Mitarbeiter der Firma
Föllmi
Josef und Verena Mächler-Stocker,
Riedstrasse 32

Sonntag, 28. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis

09:30 hl. Messe mit Aufnahme der neuen
Ministranten

11:15 Taufe von Livia Daniela, Tochter
von Nicole und Christian Schuler,
Dorfstrasse 26.

Opfer

20./21. Juni: Kollekte für die Flüchtlings-
hilfe der Caritas

27./28. Juni: Papstopfer/Peterspfennig

Die wichtigsten Anordnungen des Bundesrates und der Bischofskonferenz für öffentliche Gottesdienste gelten weiterhin. Wir bitten alle, die zum Gottesdienst kommen, diese Anordnungen (vor allem die Abstände) einzuhalten.

Gedanken zum 12. Sonntag im Jahreskreis

«Habt keine Angst.»

Nur wenn du ein Mensch von «grossem Format» bist, dann glaubst du an deine Kräfte, an die Hilfe Gottes und der Menschen. Wenn du gross bist, bist du mutig, für alles bereit und grosszügig. Dann gehst du durch das Leben mit grossen Schritten, allen wünschst du das Beste und bist nicht neidisch, dass es anderen besser geht. Nur wenn du gross bist, kannst du geben, verzeihen, machst keine Probleme bei Kleinigkeiten. Nur wenn du gross bist, schautst du weiter, hörst du von weitem, dann siehst du Möglichkeiten, Chancen. So ist es, wenn du gross bist.

Aber wenn du ein Mensch von «kleinem Format» bist, dann glaubst du nicht an dich, an die Menschen, an Gott. Wenn du klein bist, dann hast du Angst, dann bist du nur mit dir selbst beschäftigt und du drehst dich nur um deine Dinge. Dann baust du eine Mauer. Niemanden willst du zu deinem Platz zulassen, hast Angst vor Konkurrenz. Wenn du klein bist, denkst du an jede Beleidigung und bei jedem Unrecht schwörst du, Rache zu nehmen. Du kannst nicht verzeihen. Du kannst auch nicht von der Eifersucht loskommen, dass es anderen besser geht, dass sie Erfolg haben. So ist es, wenn du klein bist.



Gemeinsam auf dem Weg zur Erneuerung der Kirche im Bistum Chur

An die Gläubigen im Bistum Chur
Entsprechend dem Vorschlag der Schweizer
Bischofskonferenz vom Dezember 2019,

beginnt der Weg zur Erneuerung der Kirche in den einzelnen Diözesen und in ihren Pfarreien sowie Gemeinschaften. Ich lade deshalb alle Gläubigen herzlich dazu ein, diesen gemeinsamen Weg im Bistum Chur zu begehen:

Erste Phase – Auf Gottes Wort hören (6. Januar bis 7. Juni 2020). In dieser ersten Phase wurden die Gläubigen ermuntert, sich mit dem Wort Gottes zu öffnen, es zu hören und es aufzunehmen.

In der zweiten Phase (8. Juni bis 1. Adventssonntag 2020) sollen die Gläubigen dazu ermuntert werden, gegenseitig, im Lichte des Heiligen Geistes, aufeinander zu hören. In dieser Phase soll der Schwerpunkt auf Initiativen in den Familien, Pfarreien und Gemeinschaften gelegt werden, die den gemeinsamen Dialog und Austausch fördern sollen.

Wie soll nun die ZWEITE PHASE konkret aussehen? Es soll ein «Aufeinander hören» sein, also ein Austausch untereinander, vor allem auch der positiven Erfahrungen, die jede und jeder von uns auch in der Zeit des Lockdowns machen durfte. Wir möchten den Menschen Vorschläge machen, wie sie die zweite Phase, die am 8. Juni beginnt, selber gestalten können. Es ist vorgesehen, dass wir dazu regelmässig kurze Texte mit einigen Fragen zur Anregung auf unserer Bistums-Webseite veröffentlichen. Wer diesen Dienst gerne per Mail oder WhatsApp abonnieren möchte, sende dazu den Text «Start zweite Phase» entweder per Mail an gemeinsam@bistum-chur.ch oder per WhatsApp-Nachricht an die Nummer 081 258 60 50.

Ich danke allen, die sich auf den Weg zur Erneuerung der Kirche im Bistum Chur aufmachen. Jesus ist mit uns allen auf dem Weg. Von Herzen segne ich Euch alle in Christus, unserem Frieden.

*Bischof Peter Bürcher, Apostolischer
Administrator des Bistums Chur*

Die Impulse für jede Woche sind ausgedruckt und liegen auf der letzten Bank in der Kirche. Bitte, nehmen Sie sie mit.

Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft Feusisberg lädt alle (wirklich alle) Interessierten zum ersten Anlass von «achtsam um acht – gemeinsam anders feiern» ein: am Sonntag, 21. Juni, werden wir die «Sommersonnenwende feiern». Treffpunkt 20:00 Uhr am Kirchplatz Feusisberg. Der Anlass findet draussen statt und wird bei jedem Wetter durchgeführt.

«Übergangszeiten – Zwischenzeiten» in meditativer Stimmung gemeinsam und kraftvoll am Feuer erleben.

Wir freuen uns sehr auf den ersten grössten Gemeinschaftsanlass in der Corona-Übergangszeit – selbstverständlich werden wir die Hygiene- und Verhaltensregeln des BAG umsetzen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt: mariele.keller@fg-feusisberg.ch

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18, Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarrefreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00–12:00 Uhr / 14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Hermann Bruhin, Pfarradministrator
Telefon 055 462 17 66
hermann.bruhin@bluewin.ch

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@swissonline.ch

Urs Zihlmann, mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste

Freitag, 19. Juni

09:00 Messfeier in *Freienbach*
19:30 Benefizkonzert zur Unterstützung
des Pfarreiprojektes «Amigos
Nicas» in der Pfarrkirche Freienbach

Samstag, 20. Juni

09:15 Muki-Gottesdienst in Freienbach
10:30 Benefizkonzert zur Unterstützung
des Pfarreiprojektes «Amigos
Nicas» in der Pfarrkirche Freienbach
17:30 Messfeier in *Freienbach*

Sonntag, 21. Juni:

12. *Sonntag im Jahreskreis*
09:15 Messfeier in *Freienbach*
Dreissigster für Frieda Zünd-Kälin,
Pfäffikon, und Stiftsjahrzeit für
Giuseppe Santagada-Stocker,
Freienbach, für P. Heinrich Frei und
P. Bruno Schmid, Pfarrer Freien-
bach.
11:00 Messfeier in *Freienbach*

Mittwoch, 24. Juni

18:30 Messfeier in *Freienbach*

Donnerstag, 25. Juni

14:30 Rosenkranz in *Freienbach*
16:00 Messfeier im Pflegezentrum
Bitte beachten Sie, dass vorläufig
noch keine externen Gottesdienst-
besucher zugelassen sind.

Freitag, 26. Juni

09:00 Messfeier in *Freienbach*

Samstag, 27. Juni

17:30 Messfeier in *Freienbach*, musika-
lisch mitgestaltet durch eine
Formation der Harmonie
Freienbach. Bei schönem Wetter
wird anschliessend ein Apéro
offert.

Sonntag, 28. Juni:

13. *Sonntag im Jahreskreis*
09:15 *keine* Messfeier in *Freienbach*
10:30 *Festgottesdienst der Apostel Petrus
und Paulus in Pfäffikon*
*Musikalische Mitgestaltung durch
die Harmonie Freienbach.*
11:00 *keine* Messfeier in *Freienbach*

Mitteilungen

Kollekte

Am 20./21. Juni nehmen wir die Kollekte
für das Pfarreiprojekt «Amigos Nicas» auf.
Mit ganzheitlichen neuen Methoden wer-

den bei den Kindern die Lernfreude und
der Selbstwert gefördert. In Nicaragua sind
Menschen in ländlichen Gegenden von
Armut und Mangel an Perspektiven betrof-
fen. «Amigos Nicas» leistet mit Direkthilfe
und einheimischer professioneller Beglei-
tung einen Beitrag zur Bildung und Eigen-
initiative und damit zur Möglichkeit einer
Verbesserung der Lebensumstände.
Wir empfehlen Ihnen diese Kollekte und
danken für jede Spende.

Fürchtet Euch nicht

Im Evangelium vom Sonntag, 21. Juni,
ruft Jesus seinen Jüngern zu: «Fürchtet
Euch nicht». Sie werden ausgesandt, die
Kranken zu heilen und ihnen die Frohe
Botschaft zu bringen und da haben sie
sich offenbar gefürchtet.

Verständlich: Wenn wir etwas zum ersten
Mal tun, sind wir wohl alle aufgeregt.

Ich mag mich erinnern, wie ich gezittert
habe, als ich mit 15 Jahren zum ersten Mal
in der Kirche als Lektor tätig war. Oder als
ich zum ersten Mal eine Predigt hielt.

Wir sollen uns nicht fürchten. Wir können
ja nicht tiefer fallen als in die Hände Got-
tes. Wenn dies keine Frohe Botschaft ist.

Urs Zihlmann, Priester

Fest der Ehejubilare

Mit allen Ehepaaren, die in diesem Jahr
jubilieren – ab 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40,
45, 50, 55, 60 Jahre und mehr – möchten
wir am *Samstag, 15. August*, ein Fest
feiern.

Die Messfeier beginnt um 17:30 Uhr in
der Pfarrkirche Freienbach, danach
laden wir Sie zu einem Nachtessen ins
Gemeinschaftszentrum Freienbach ein.
Sie dürfen sich auf einen gemütlichen
Abend freuen.

Wir bitten die Ehepaare, die dieses Jahr
ein Jubiläum feiern, sich bis Freitag,
7. August, beim Pfarramt anzumelden.

055 410 14 18 oder E-Mail
pfarramt.freienbach@swissonline.ch



Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
www.pfarreipfaeffikon.ch
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag bis Freitag
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Gemeindeleiter:

Hermann Schneider-Nissing, Diakon
pfarrei-pf-schneider@swissonline.ch

Pastorale Mitarbeiterin: Brigida Arndgen
pfarrei-pf-arndgen@swissonline.ch

Priesterlicher Mitarbeiter: Urs Zihlmann
u.zihlmann@swissonline.ch

Pfarradministrator: Leo Ehrler, Pfarrer

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte: Flüchtlingssonntag Caritas

Samstag, 20. Juni

19:00 Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 21. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Sonntagsgottesdienst

18:30 Rosenkranz

19:30 «Espresso» im Pfarreisaal

Das Fest der heiligen Petrus und Paulus

Aus gegebenem Anlass kann die Ufnau-Wallfahrt nicht im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Der Festgottesdienst findet am Sonntag, 28. Juni, in der St. Meinradskirche Pfäffikon statt und wird durch die Harmonie Freienbach musikalisch mitgestaltet. Der Festprediger ist P. Alois Kurmann vom Kloster Einsiedeln.

Dienstag, 23. Juni

09:00 Gottesdienst, anschliessend Rosenkranz

Samstag, 27. Juni

19:00 Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 28. Juni (Ufnau-Wallfahrt)

10:30 FESTGOTTESDIENST

Der Festgottesdienst findet in der *kath. Kirche Pfäffikon statt*. Gastprediger Pater Alois Kurmann vom Kloster Einsiedeln.

Der Festgottesdienst wird vom «Horn-Ensemble» musikalisch begleitet. Anschliessend musikalisches Ständchen mit der Harmonie Freienbach mit Apéro.

14:30 Gottesdienst, Kroaten-Mission

18:30 Rosenkranz

19:30 Espresso im Pfarreisaal

Gottesdienste – Hurden

Donnerstag, 25. Juni

19:30 Eucharistiefeier
Kapelle Hurden

Mitteilungen

Kollekte – Flüchtlingssonntag Caritas

Nie zuvor waren so viele Menschen auf der Flucht wie heute. Kirchen, Zivilgesellschaft und auch die Caritas Schweiz setzen sich dafür ein, dass die Flüchtlinge, die den Weg in unser Land finden, Unterstützung erhalten. Die Unterstützung in rechtlichen Fragen ist zentrales Element des Caritas-Engagements für Asylsuchende und Flüchtlinge. Sie sind auf fachkundige Unterstützung angewiesen.

Die Kollekte an diesem Sonntag hilft, dass Caritas ihre Aufgaben in der Flüchtlingshilfe erfüllen kann. Vielen herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

Öffnungszeiten des Sekretariats

Es gelten wieder die normalen
Öffnungszeiten.



Der Vorstand der Frauengemeinschaft hat aufgrund der immer noch vorhandenen Corona-Fälle sowie der Sicherheitsvorgaben des BAG entschieden, das Gipfeltreffen vom 24. Juni sowie den Abendspaziergang von 25. Juni abzusagen. Wir danken allen für ihr Verständnis und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen! Bleibt gesund!

Espresso-Gottesdienst: Hilfe!!

Unser Espresso-Team schrumpft durch den Weggang von Hermann Schneider und Leo Ehrler um 50%! Hätten Sie Lust, mitzumachen und ca. 1x im Monat einem Espresso-Gottesdienst vorzustehen? Einführung, Unterstützung und/oder gemeinsames Vorbereiten bieten die anderen 50% des Teams (Ruth Kümmerli und Brigida Arndgen) sehr gerne. Bitte melden Sie sich beim Pfarramt, wenn die Mitarbeit in diesem Team Sie anspricht.

Voranzeigen

achtsam um acht



gemeinsam.anders.feiern

Sonntag, den 21. Juni, um 20:00 Uhr in Feusisberg: Sommersonnenwende feiern

In liebevoller Verbindung mit der Natur erleben wir am Feuer die Sommersonnenwende in meditativer Stimmung.

Treffpunkt: Kirchplatz Feusisberg

Kontakt: Marianne von Aarburg,

Telefon 044 786 20 63

marianne.vonaarburg@fg-feusisberg.ch

Rita Benz, Telefon 044 786 19 29

Pfarreise – Oberschwäbische Barockstrasse

Die Reise findet Sonntag, 13. September, bis Donnerstag, 17. September, statt.

Fahrt mit Reisecar und Autofähre.

Reiseleiter: Pfr. Urs Zihlmann

Bei Interesse Anmeldung an Kath. Pfarramt, Pfäffikon.





Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70
sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Jozef Kuzár, Pfarrer
Telefon 044 787 01 70
Joachim Cavicchini, Diakon
Telefon 044 787 01 70

Pikett-Telefon für Notfälle
079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Höfner Hilfe für Jassy
Seelsorgeraum Berg-Projekt

SAMSTAG, 20. Juni

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier

SONNTAG, 21. Juni

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier

10:30 Wollerau
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 25. Juni

08:30 Wollerau
Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau
Eucharistiefeier

FREITAG, 26. Juni

08:30 Schindellegi
Rosenkranz

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Afrikamission (SMA
Society of African Missions)

SAMSTAG, 27. Juni

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier
Gedächtnis für
Kilian Burgener
Stiftsjahrzeit für
Josef und Olga Höfliger-Walker

SONNTAG, 28. Juni

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier
Übertrittsgottesdienst für alle
6.-Klässler aus dem Seelsorgeraum
Berg
Erstjahrzeit für
Adelheid Ganahl-Zenhäusern
Stiftsjahrzeit für
Armin Trinkler

10:30 Wollerau
Eucharistiefeier

Sonntagskollekte

Höfner Hilfe für Jassy –
Seelsorgeraum Berg-Projekt
Den Ärmsten der Armen vor Ort zu helfen,
das ist das Ziel der Höfner Hilfe für Jassy.
Bei der Hilfe zur Selbsthilfe stehen die
Grundbedürfnisse der Menschen im Vor-
dergrund. Es gibt so viel zu tun. Vor Ort
machen sich die freiwilligen Helfer ein Bild
von der Situation und helfen, wo nur mög-
lich. Dank Ihrer Spenden können Elend und
Armut gelindert werden.
Herzlichen Dank!

Aus dem Leben der Pfarrei

Gratulationen

23.06. Oskar Müller, Alte Wollerauer-
strasse 87, Wollerau 80-jährig
24.06. Marius Sgier-Egger, Vogelnest-
strasse 5, Schindellegi 85-jährig
25.06. Georg Hofer, Samstagernstrasse
87, Wollerau 80-jährig
Wir wünschen den Jubilaren zu ihrem Fest-
tag alles Gute und Gottes Segen!

Diesen Sonntag werden in Schindellegi und
Wollerau alle Gedächtnisse aus der Zeit von

Covid 19 nachgeholt.

Dies sind:

Schindellegi

Gedächtnisse
Albert und Lisi Fuchs-Schatt
Beat Fuchs
Hedy Bürgler-Lacher

Stiftsjahrzeit
Christine und Germann Fuchs-Schönbächler
Kasimir Fuchs
Josef und Alba Gassmann-Prodorutti
Martin und Serafina Nauer-Höfliger
Hubert Müller-Limacher

Wollerau

Erstjahrzeit
Angelo Butti-Gomez
Friedrich Zingg-Schönbächler
Luise Pfister-Kamer

Gedächtnis
Georg und Inge Füglistler-Russ

Stiftsjahrzeit
Paul und Theres Bachmann-Vogler
Balbina und Max Föhn-Menti
Georg und Inge Füglistler-Russ
Maria und Xaver Ulrich-Horath
Ruedi und Maria Rauchenstein-Kümin
Renata Plangger-Fuchs
Johann und Josefine Plangger-Merle
Franz und Ida Meyer-Jud
Gottfried und Sophie Dietziker-Schmucki
Elisabeth Hager
Sophie und Heinrich Schwyter-Föllmi
Bernhard Schön-Steinauer
Ludwig und Margrit Graf-Thoma
Max Hiestand-Sieber
Peter Meister-Stocker
Walter Elmer-Meister
Ernst Iseppi-Di Girolamo

Neue Leitung Katechese im Seelsorgeraum Berg

Ich heisse Katharina Frehner und habe am 1. Juni meine neue Stelle als Religionspädagogin im Seelsorgeraum Berg angefangen. Ich bin verheiratet und habe eine kleine Tochter.

An der Uni in Luzern studierte ich Religionspädagogik. Seit 12 Jahren arbeite ich mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Erwachsenen zusammen. Alle Altersgruppen finde ich sehr spannend, weil sie eben so unterschiedlich sind. Was mir wichtig in meiner Arbeit ist: die Glaubensinhalte kreativ, altersgerecht und alltagsnah zu vermitteln.

Im Seelsorgeraum Berg trage ich die Verantwortung für die Katechese, Versöhnungsweg, Schulgottesdienste und erteile auch selber Religionsunterricht.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit Freunden und Familie, lese gute Bücher und reise in ferne Städte. Meine Leidenschaft ist aber singen (www.voiceklang.ch). Ich freue mich sehr auf die neuen Herausforderungen, Begegnungen und Gespräche.



Wir wünschen Katharina Frehner alles Gute, viel Freude an ihrer neuen Arbeit und Gottes Segen.

Das Seelsorge-Team

MINIS

SEELSORGERAUM BERG

Neuminis gesucht!

Die Kollekte in der ganzen Kirche einziehen? Die Glöckchen beim Hochgebet läuten? Im weissen Ministrantengewand gekleidet die Kerzen tragen? Hast auch du Lust, als Ministrantin oder Ministrant in Schindellegi oder Wollerau während den Gottesdiensten zu ministrieren? Neben dem spannenden Dienst in der Kirche erwarten dich auch abwechslungsreiche Anlässe, wie ein gemütlicher Kinoabend, actionreiche Ausflüge, wie beispielsweise in den Europapark oder aber auch ein fünftägiges Minilager. Bei den Minis läuft immer etwas!

Wenn auch du Lust hast, diesen wertvollen ehrenamtlichen Dienst zu übernehmen, melde dich doch beim Sekretariat. In den Klassen, die diesen April Erstkommunion gefeiert hätten, werden die Miniverantwortlichen direkt Werbung für den Minidienst machen und dort das Anmeldeformular abgeben.

Nach dem Einführungskurs vor und nach den Sommerferien wirst du dann etwa einmal im Monat für die Gottesdienste eingeteilt und am Christkönigswochenende feierlich in die Minischar aufgenommen! Wir freuen uns auf dich!

Fronleichnam – einmal anders gefeiert

Dieses Jahr wurde das Fronleichnamsfest ohne Blument Teppich, Erstkommunikanten, Prozession und Apéro gefeiert.

Trotzdem war der Gottesdienst zu Fronleichnam festlich gestaltet mit Weihrauch,

und das Schönste war, dass die Messe mit anderen Gläubigen gefeiert werden durfte.



Voranzeige

Frauengemeinschaft Wollerau

Donnerstag, 2. Juli

09:00 Eucharistiefeier
mitgestaltet von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft Wollerau; anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreisaal

Ökumenischer Schulschlussgottesdienst Primarschule Schindellegi

Freitag, 3. Juli

08:15 Kirche St. Anna, Schindellegi
Das Rosenkranzgebet um 08:30 Uhr und die Eucharistiefeier um 09:00 Uhr entfallen.

Kinderecke



Quelle: www.bibelbild.de / Familienpastoral im Erzbistum Köln

11. Sonntag im Jahreskreis

Mt 10,26–33

Es gibt Menschen, die meinen, dass sie alles machen können. Sie gehen soweit, dass sie sogar bereit sind, Menschen umzubringen. Da sagte Jesus zu seinen Freunden: «Ihr braucht keine Angst vor solchen Menschen zu haben. Sie können nicht wirklich alles. Sie können den Körper töten, aber nicht das Herz. Gott sieht das Herz, er weiss, was im Herzen ist. Für Gott seid ihr wichtig.» Dann erzählte er ihnen von den Spatzen. Sie scheinen unwichtig zu sein. Und doch, sie sind von Gott geschaffen, sie sind wichtig, auch wenn sie so klein sind. «Ihr seid noch viel wichtiger als die Spatzen. Gott hat sogar alle Haare auf eurem Kopf gezählt – so wichtig seid ihr für Gott. Erzählt weiter, dass ihr für Gott wichtig seid, dass Gott euch gerne hat und euch beschützt.»

Gitarre trifft Orgel



Orgel: Fabian Bucher, Pfäffikon



Gitarre: Roland Mueller, St. Gallen

Benefizkonzert für Kinder in Nicaragua

Freitag, 19. Juni 2020, 19:30 Uhr

Samstag, 20. Juni 2020, 10:30 Uhr

Kath. Kirche Freienbach, 8807 Freienbach

Bitte anmelden wegen Platzvorschriften:

Platzreservation erhältlich in der kath. Kirche Freienbach, im Sekretariat unter 055 410 14 18 und kontakt@amigosnicas.ch, SMS 079 295 63 37

Freie Evangelische Gemeinde Höfe

Geben macht
glücklicher
als Nehmen.

NEUER
TERMIN

FEGHöfe
Freie Evangelische Gemeinde
Höfe

licht im **O**sten

**KLEIDERSAMMLUNG 2020
HILFE FÜR RUMÄNIEN**

**SAMSTAG, 22. AUGUST
9-13 UHR**

Sammeltag zugunsten der Arbeit von
Viorica und Teodor Truta in Rumänien.
Spendenaktion zugunsten Transportkosten.

WWW.FEG-HOEFE.CH/HELFEN

RICHTLINIEN HILFSGÜTER

Wir sammeln ausschliesslich:

- Kleider, Schuhe, Bettwäsche
 - Velos
 - Spielsachen (keine Elektronik)
- Nur Hilfsgüter in gutem, sauberen und brauchbarem Zustand.

Wie verpacken?

- 35 und 60 Liter Kehrriechtsäcke oder Bananenschachteln
- Staubdicht und transportfähig
- Kleider, Schuhe und Bettwäsche getrennt verpacken und beschriften

FEG Höfe | Konradshalde 4 | 8832 Wilen b. Wollerau | www.feg-hoefe.ch | info@feg-hoefe.ch | 044 784 80 78

Impressum

Redaktion und Verlag: Theiler Druck AG | Verenastrasse 2, 8832 Wollerau | Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01